

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektrelationale Subkategorisierung von ontischer Adaptation II

1. Ontische Adaptation kann, wie man bereits anhand von Toth (2016a-c) ablesen kann, mehr oder minder vollständig auftreten, und obwohl sie meistens graduell ist, kann sie mit Hilfe der semiotischen Objektrelation subkategorisiert werden, d.h. es ist möglich, Fälle von vollständiger Adaptation iconisch, Fälle von partieller Adaptation indexikalisch und Fälle von Null-Adaptation symbolisch zu repräsentieren. Daneben gibt es eine weitere dreistellige Subkategorisierung, in welcher antiiconische Abbildungen, wie sie für einige Teilsysteme (etwa Einfriedungen oder gewisse Repertoires) typisch sind, die Rolle der indexikalischen Abbildungen einnehmen.

2.1. Iconische Adaptation



Turnerstr. 6, 8006 Zürich

2.2. Antiiconische Adaptation



Hürststr. 11, 8046 Zürich

2.3. Nichticonische Adaptation



Steinhaldenstrasse 41, 8002 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit und Objektrelationalität I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit und Objektrelationalität bei Belegungen von Teilsystemen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Objektrelationale Subkategorisierung von ontischer Adaptation (I). In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

1.11.2016